

Communiqué zu Handen der Medien



Präsident
NR Dr. Ulrich Schlüer
Postfach 23
8416 Flaach
Tel. 052 301 31 00

Geschätzte Medienvertreter

Wir ersuchen Sie um Kenntnisnahme der folgenden sifa-Stellungnahme.

sifa fordert:

Fussball-Hooligans müssen für Gewaltschäden aufkommen

Die Vereinigung «sifa – Sicherheit für alle, Aktion gegen Kriminalität» verurteilt die erneuten Vandalenakte von Fussballfans in Zürich aufs Schärfste und fordert ein Sechspunkte-Programm gegen Hooligans.

Am vergangenen Sonntag setzten Basler Fussballanhänger auf dem Zürcher Hardturm eine Tribüne in Brand. Zeitweise loderte eine mehrere Meter hohe Flamme. Es entstand immenser Sachschaden. Laut Polizeiangaben wurde niemand verhaftet.

Die sifa fordert:

1. Vorsorgliche Brandstiftung ist eine kriminelle Tat und ist als Officialdelikt zu ahnden. Sie nimmt die Gefährdung Tausender von Zuschauern in Kauf. Die Unterlassung von Verhaftungen ist schärfstens zu kritisieren. Brandstifter sind nach Strafgesetzbuch zu bestrafen. Im Sinne der Abschreckung sind unbedingte Strafen auszusprechen.
2. Die Hooligans haben ihre selbst verursachten Schäden voll zu übernehmen. Kein einziger Franken darf der Öffentlichkeit bzw. dem Steuerzahler belastet werden. Es ist nach dem

Verursacherprinzip auf die Täter (bzw. bei Minderjährigen auf deren Eltern) zurückzugreifen.

3. Die Behörden haben bei jeglichen Gewalttaten in Fussballstadien sofort einzugreifen und keinerlei Gewalt zu dulden. Bewusster Verzicht auf Festnahmen darf unter keinen Umständen in Frage kommen. Hooligans darf nie ein rechtsfreier Raum zugestanden werden.
4. Der FC Basel hat sich endlich definitiv und unmissverständlich von Hooligans zu trennen. Ansonsten müssen die Heimspiele in leeren Stadien ausgetragen werden. Im Wiederholungsfall darf von einem Lizenz-Entzug bei einem betroffenen Verein nicht abgesehen werden.
5. Die Stadt Basel hat den Hooliganismus unmissverständlich zu beseitigen. Ansonsten kommt Basel als Spielort für EM-Spiele nicht in Frage.
6. Handlungsbedarf für Adolf Ogis «Fairness im Sport» besteht offensichtlich in der Schweiz, nicht in der weiten Welt. Er ist aufgefordert, seine Prioritäten entsprechend anzupassen.

sifa – Sicherheit für alle,
Aktion gegen Kriminalität
www.sifa-schweiz.ch

Für Rückfragen:
Nationalrat Ulrich Schlüer, Präsident
Postfach 23, 8416 Flaach
Tel. 052 301 31 00
Mobil 079 358 93 02
Fax 052 301 31 03
Mail schluer@schluer.ch